Pankreaslipase im Stuhl

A. M. Gressner¹ und O. A. Gressner²

¹Labor Dr. Wisplinghoff Berlin, Berlin, Deutschland

²Labor Dr. Wisplinghoff Köln, Köln, Deutschland

Synonym(e) Lipase im Fäzes; fäkale Lipasekonzentration

Englischer Begriff lipase in stool, feces

Definition Der zur Abklärung und Verlaufskontrolle einer Maldigestion eingesetzte indirekte Pankreasfunktionstest beruht auf der Messung der in einer Stuhlprobe vorhandene Konzentration oder Aktivität der Pankreaslipase (► [Lipase, pankreatische](#)).

Beschreibung Eine frisch entnommene Stuhlprobe von 3–5 g Feuchtgewicht wird im Verhältnis 1:10 in 0,9 %iger NaCl-Lösung aufgenommen, mechanisch emulgiert und nach Passage der Emulsion durch einen Gazefilter für die enzymati-

sche Analyse eingesetzt. Das filtrierte Material kann entweder direkt zur immunologischen Messung der Lipase eingesetzt oder bei –20 °C eingefroren werden. Zur Messmethodik s.

► [Lipase, pankreatische](#). Für die immunologische Stuhllipase wird ein Referenzbereich für Erwachsene und Kinder von 5–4000 µg/g Stuhlgewicht angegeben; bei exokriner Pankreasinsuffizienz liegt die Konzentration der immunreaktiven Lipase bei <4 µg/g. Die diagnostische Sensitivität (► [Sensitivität, diagnostische](#)) ist mit ca. 40 % sehr gering, was eine Verwendung dieses Tests als Screeningverfahren ausschließt. Eine enzymatische Substitutionstherapie stört den immunologischen Test nicht. Ebenso ist die immunreaktive Lipase lagerungsstabil bei Raumtemperatur.

Literatur

Stein J, Wehrmann T (Hrsg) (2006) Funktionsdiagnostik in der Gastroenterologie, Medizinische Standards, 2. Aufl. Springer Medizin Verlag, Heidelberg